

Ausschreibung Team-Bundesligen 2017

Durchführung

Für die Durchführung der Team-Bundesligen 2017 gelten grundsätzlich die Bestimmungen der Teamliga-Ordnung in der Fassung vom 1.1.2016.

Der Spielbetrieb erfolgt als Round Robin mit 9 Kämpfen zu je 32 Boards in 2 Halbzeiten. Vorgesehener Hauptturnierleiter ist Gunthart Thamm.

Gespielt wird an den folgenden 3 Wochenenden:

28./29.01.2017, 18./19.02.2017, 11./12.03.2017 ausschließlich am Spielort Kassel:

RAMADA Hotel City Centre Kassel, Baumbachstraße 2 / Stadthalle, 34119 Kassel

Am Veranstaltungsort ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Die Spielzeiten sind:

| | | | | | |
|---------|-------------|-------------|------------------|-----|----------------------|
| Samstag | Kampf 1/4/7 | 1. Halbzeit | 14 ⁰⁰ | bis | 16 ²⁰ Uhr |
| | | 2. Halbzeit | 16 ⁴⁰ | bis | 19 ⁰⁰ Uhr |
| Sonntag | Kampf 2/5/8 | 1. Halbzeit | 20 ³⁰ | bis | 22 ⁵⁰ Uhr |
| | | 2. Halbzeit | 10 ⁰⁰ | bis | 12 ²⁰ Uhr |
| | Kampf 3/6 | 1. Halbzeit | 12 ⁴⁰ | bis | 15 ⁰⁰ Uhr |
| | | 2. Halbzeit | 15 ²⁰ | bis | 17 ⁴⁰ Uhr |

Am dritten Wochenende gelten folgende Spielzeiten wegen der abschließenden Siegerehrung:

| | | | | | |
|---------|---------|-------------|-----------------|------------------|----------------------|
| Sonntag | Kampf 8 | 2. Halbzeit | 9 ³⁰ | bis | 11 ⁵⁰ Uhr |
| | | Kampf 9 | 1. Halbzeit | 12 ¹⁰ | bis |
| | | | 2. Halbzeit | 14 ⁵⁰ | bis |

Der Turnierleiter kann die Spielzeiten aus wichtigen Gründen ändern.

Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Team €200 einheitlich für alle Ligen. Bitte überweisen Sie das Startgeld aus buchungstechnischen Gründen in der ersten Januarhälfte 2017 auf folgendes Konto bei der Sparkasse Herford:

Kontoinhaber: Deutscher Bridge-Verband e.V.

IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59, BIC: WLAHDE44XXX

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt den Namen Ihres Teams sowie den Zusatz 1. (bzw. 2. oder 3.) Bundesliga an.

Teamaufstellungen

Spätestens bis zum 1.1.2017 sind der DBV-Geschäftsstelle die Teamaufstellungen (Namen und DBV-Mitgliedsnummern) inklusive Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail) des Kapitäns zu melden. Erfolgt dies nicht, werden 0,1 SP Strafe pro Tag Verspätung verhängt.

Systeme und Konventionskarten

Die DBV-Teamliga wird nach Systemkategorie B ausgetragen. Hochkünstliche Systeme sind verboten. Systembeschreibungen werden nur dann als uneingeschränktes Beweismaterial zugelassen, wenn sie vor dem Einsatz beim Turnierleiter hinterlegt wurden.

An Konventionskarten sind zugelassen: Deutsche Konventionskarte (auf deutsch), International Convention-Card (auf englisch). Die Konventionskarten sind sorgfältig und vollständig gemäß § 14 TO auszufüllen. Eingereichte Konventionskarten werden auf der DBV-Homepage veröffentlicht.

Einreichung der Konventionskarten:

1. Damit Brown-Sticker-Systeme gespielt werden dürfen, müssen diese spätestens 3 Wochen vorher bei der DBV-Geschäftsstelle eingereicht werden (und sind dann am folgenden Montag oder spätestens Dienstag auf der Homepage einzusehen). Demnach kann man 18 Tage vor dem Spielwochenende alle gegnerischen Brown-Sticker Konventionskarten herunterladen und einsehen.

2. Andere Systeme sollten 1 Woche vorher bei der DBV-Geschäftsstelle eingereicht werden (und sind dann am folgenden Montag oder spätestens Dienstag auf der Homepage einzusehen). Demnach kann man 4 Tage vor dem Spielwochenende grundsätzlich alle gegnerischen Konventionskarten herunterladen und einsehen.

3. Verfahren bei Systemen, die ad hoc zur Anwendung kommen, weil...

a) ein Paar seine Konventionskarte (ohne Brown Sticker Absprache) nicht 1 Woche vorher eingereicht hat – z.B. da ein Ad-Hoc Paar zum Einsatz kommt

b) ein Paar seine eingereichte Konventionskarte (ohne Brown Sticker Absprache) modifizieren möchte

c) ein Paar seine eingereichte Karte modifizieren muss, weil sie zu spät eingereichte Brown Sticker Absprachen enthält.

Hier gilt es, die Gegner zu schützen und ihnen mindestens 10 Minuten Vorbereitungszeit einzuräumen. Es ist daher die Pflicht der Paare mit neuem System, diese dem Gegner spätestens 10 Minuten vor Beginn des Kampfes zukommen zu lassen. Gelingt ihnen das - gut. Gelingt es ihnen nicht, bekommt der Gegner für jede an 10 Minuten fehlende Minute 1 IMP Gutschrift - bis maximal 10 IMP. Sollte zu Spielbeginn immer noch keine ausgefüllte Konventionskarte vorliegen, läuft ab dann die Zeit zu Lasten der schuldigen Seite, die unschuldige Seite erhält aber keine weitere Gutschrift.

Stellt sich erst zu Beginn oder gar im Verlauf eines Kampfes heraus, dass ein Paar eine Brown Sticker Konvention spielt, so muss dieses eine ordnungsgemäße Konventionskarte ausfüllen, die dem Gegner ja nicht mehr vor Spielbeginn vorlag, so dass es hier 10 IMP Gutschrift für den Gegner gibt. Auch hier geht die erforderliche Zeit zum Ausfüllen einer ordnungsgemäßen Konventionskarte zu Lasten der schuldigen Seite. Das System Brown Sticker darf so lange nicht verwendet werden, bis die 3 Wochen Frist eingehalten ist.

Sitzrechte

Das im Spielplan erstgenannte Team ist Home-Team. Es sitzt im Open auf N/S und im Closed auf O/W. Es darf sich aussuchen, ob es in der ersten Halbzeit vor- oder nachsetzen will.

Möchte das Home-Team in der ersten Halbzeit nachsetzen, so muss es dies dem gegnerischen Team und dem Turnierleiter bis spätestens 10 Minuten vor dem Kampf mitteilen. Ansonsten wird angenommen, dass es in der 1. Halbzeit vorsetzen möchte.

Screenbestimmungen

Gespielt wird mit Screens. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Bestimmungen der Turnierordnung 2016 (§ 19) und ggf. ergänzende Turnierleiter-Ansagen, insbesondere

§ 19 (1): Die erste Ansage eines Spielers muss die linke sowie die untere oder obere Begrenzung berühren; weitere Ansagen werden von links nach rechts so gelegt, dass der seitliche Abstand zwischen seinen einzelnen Ansagen und auch die Lage der Bietkarten immer gleich unten oder oben anstoßend ist.

Nach Beendigung der Reizung darf ausschließlich die alleinspielende Partei den Schlitten entfernen und das Board zurück auf die Mitte des Tisches legen. Sie kann dazu allerdings nicht

verpflichtet werden.

Die Gegenspieler dürfen die Platzierung gespielter Karten nicht absichtlich variieren – und zwar weder aufgedeckt (zum Stich) noch verdeckt (nach dem Stich).

§ 19 (2): Alle Fragen und Auskünfte sollen schriftlich erfolgen; eine mündliche Kommunikation geschieht daher auf eigenes Risiko. (Risiken sind z.B. falsches Verstehen gegnerischer Auskünfte und fehlende Nachweismöglichkeit unterschiedlicher Auskünfte auf beiden Sreenseiten.) Man kann allerdings vom Gegner auf seiner Sreenseite Fragen und Auskünfte in schriftlicher Form einfordern.

Weiterhin müssen ungewöhnliche Gebote auch oberhalb von 3SA sowie ungewöhnliche Passe, Kontra und Rekontra alertiert werden.

Bei jedem Verstoß gegen diese Screenbestimmungen ist der Turnierleiter verpflichtet, Strafen gemäß § 42 (1) 7 TO auszusprechen, wenn er davon – auch zufällig - erfährt..

Benehmen und Diskussionen

Alle Spieler und Turnierleiter werden ausdrücklich auf TO Anhang A „Keine Toleranz für schlechtes Benehmen“ hingewiesen. Verstöße sind gemäß § 4 dieses Anhangs zu ahnden.

Da in allen Ligen mit vorduplizierten Boards gespielt wird, betrifft dies auch lautstarke Diskussionen, insbesondere, wenn hierdurch Informationen an einen anderen Tisch gelangen, die einen berechtigten Score erforderlich machen.

Raucherregelung / Alkoholkonsum / Handybenutzung

Gemäß § 10 (1) TO 2016 besteht in den Spielräumen von Samstag 13 Uhr bis Sonntag 18 Uhr ein absolutes Rauchverbot. Dies gilt auch in der Nacht nach Beendigung der letzten Halbzeit am Samstag! Das Rauchen sowie der Konsum alkoholischer Getränke sind für aktive Spieler während der Runden auch außerhalb des Spielsaals untersagt, für Zuschauer nur im Spielsaal.

Bei Zuwiderhandlung von Spielern (auch wenn sie gerade zuschauen) gibt es beim 1. Verstoß eine automatische Verfahrensstrafe von 2 SP, bei jedem weiteren Verstoß in dieser Saison von 4 SP. Die Strafe für Zuschauer, die keine Spieler sind, ist die „Rote Karte“ für den Rest des Wochenendes.

Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten strengstens untersagt. Selbstverständlich gilt dies für die aktiven Spieler auch außerhalb des Spielsaals.

Falls Geräte in den Spielsaal gebracht werden, sind diese offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 2 SP, bei jedem weiteren Verstoß in dieser Saison von 4 SP. Die Strafe für Zuschauer, die keine Spieler sind, ist die „Rote Karte“ für den Rest des Wochenendes.

Verlassen des Spieltisches

Das unnötige Verlassen des Spieltisches während einer Runde ist ein Verfahrensverstoß gemäß § 74 C 8 TBR und damit grundsätzlich verboten (auch als Dummy). Die Spieler sind daher gehalten, Toilettengänge sowie Verpflegungsbeschaffung vor Beginn der Runde zu machen.

Falls trotzdem einmal das Verlassen des Spieltisches dringend erforderlich ist, sollte der Turnierleiter gerufen werden. In jedem Falle aber müssen Name, Zeitpunkte des Verlassens des Tisches und der Rückkehr zum Tisch sowie die Boardnummer notiert und von beiden Parteien bestätigt werden. Die Abwesenheitszeit geht dabei zu Lasten des Abwesenden. Sollte der Dummy abwesend gewesen und vor Ende des Boards zurückgekehrt sein, wird keine Abwesenheitszeit angerechnet. Sollten für beide Paare Abwesenheitszeiten notiert sein und die Spielzeit wird am Ende überschritten, wird zunächst die Differenz der Abwesenheitszeiten dem Paar mit der längeren Abwesenheitszeit angelastet, ein eventuell verbleibender Rest gleichmäßig zwischen den Paaren aufgeteilt, sofern keines der beiden Paare mehr Spielzeit in Anspruch genommen hat.

Scoreerfassung mittels Bridgemates

Die Scoreerfassung wird mittels Bridgemates vorgenommen.

Für die Eingabe der Daten in das Bridgemate ist der Nordspieler, für die Kontrolle aller Daten der Ostspieler verantwortlich. Dies betrifft insbesondere auch die korrekte Eingabe der ausgespielten Karte und die Kontrolle der Boardnummer.

Die Halbzeit endet für einen Tisch gemäß § 8 C TBR erst dann, wenn das Spielen aller Boards beendet ist UND wenn alle Scores im Bridgemate erfasst sind. Die Spieler sollten den Tisch nicht verlassen, bevor das Bridgemate „Ende des Turniers“ anzeigt. Solange die Eingabe eines Scores fehlt, läuft die Spielzeit für diesen Tisch, was Strafpunkte für beide Teams gemäß § 41 (5) TO zur Folge hat, falls das Versäumnis nicht rechtzeitig vor Rundenende bemerkt wird.

Beide Teams haben nach Aushang der Ergebnisse zeitnah den ausgewiesenen Score zu kontrollieren und ggf. Eingabefehler dem Turnierleiter anzuzeigen. Änderungen von Ergebnissen

sind nur möglich, wenn diese bis 30 Minuten nach Ende der Bekanntgabe der letzten Ergebnisse des jeweiligen Spieltages angezeigt wurden (für den letzten Durchgang eines Spieltages gemäß § 25 (3) 2 sogar bis 15 Minuten vor Beginn des nächsten Spieltages).

Für Programmfehler (sowohl des Scoreprogrammes selbst als auch der Bridgemates) allerdings gilt eine Protestfrist bis 30 Minuten nach Ende des letzten Durchgangs des letzten BL-Wochenendes.

Fotografieren und Videoaufzeichnung

Fotografieren im Spielsaal ist nur mit Erlaubnis der Turnierleitung gestattet, wenn keine Störung des Spielbetriebs zu befürchten ist.

Der DBV behält sich vor, gemäß § 8 (7) TO Videoaufzeichnungen aller Kämpfe der 1. Bundesliga vorzunehmen.

Preisgelder pro Team

1. Bundesliga: Platz 1: € 1000, Platz 2: € 600, Platz 3: € 400

2. Bundesliga: Platz 1: € 500

3. Bundesliga Staffeln A, B und C: Platz 1 jeweils € 500

Auf- und Abstiegsregelung

Es gelten die Bestimmungen von § 8 sowie § 5 der DBV Team-Liga Ordnung vom 01.01.2016.

Weitere Informationen

Weitere Informationen (Teamaufstellungen, Spielpläne usw.) werden rechtzeitig auf der DBV-Homepage <http://www.bridge-verband.de> veröffentlicht.

Ansprechpartner für die Organisation der Bundesligen ist die DBV-Geschäftsstelle, Augustinusstr. 11 c, 50226 Frechen-Königsdorf Tel. 02234/60009-0, Fax 02234/60009-20, info@bridge-verband.de

Unterkunft

Im Veranstaltungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent (Einzelzimmer € 78, Doppelzimmer € 120 pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück) zur Verfügung. Nicht abgerufene

Zimmer gehen jeweils 4 Wochen vor dem Termin wieder in den freien Verkauf, bitte buchen Sie daher rechtzeitig.

Buchungen unter dem Stichwort „Bridge“ bitte direkt über das Hotel:

RAMADA Hotel Kassel City Centre

Baumbachstraße 2/Stadthalle 34119 Kassel Tel. 0561-7810-0 Fax 0561-7810-100

e-Mail: kassel@h-hotels.com

Anreise

Bahnreisende Hotelgäste haben die Möglichkeit, ihre Fahrkarten über das RAMADA Hotel zu bestellen und deren Sonderpreise im Rahmen eines Großkundenrabattes in Anspruch zu nehmen. Nähere Infos bitte beim Hotel erfragen.